



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

ist die ungezwungene Art, in welcher der Verf. Urtheile und Schilderungen von Zeitgenossen in den Text zu verflechten und dadurch Interesse und Glaubwürdigkeit der Darstellung zu erhöhen weiß. r.

Baumgartner, J., Die Schweiz in ihren Kämpfen und Umgestaltungen von 1830—1850. Vierter Band. 8. (IV u. 611 S.) Zürich 1866, Fr. Schultheß (Vrgl. oben S. 206.)

Dieser letzte Band des Werkes behandelt die Jahre 1847—1857, schließt mit der Abtretung Neuenburgs seitens der preussischen Krone ab. Baumgartner stand bekanntlich ursprünglich entschieden auf der Seite der Liberalen. Indes der in der Schweiz überfluthende politische und kirchliche Radicalismus veranlaßte ihn sich 1841 von seinen bisherigen Parteigenossen zu trennen; den Anlaß dazu bot die Aufhebung der Mergauser Klöster, in der er eine Rechtsverletzung sah. Dieser Schritt brachte Baumgartner eine Reihe bitterer Erfahrungen, welche nicht ohne Einfluß auf die Auffassung der von ihm geschilderten Zeit geblieben sind; gleichwohl zeigt er sich im ganzen maßvoll. Allerdings sollte man z. B. bei der Erzählung der Ereignisse von 1847 glauben, eher einen Vertheidiger des Sonderbundes wie der Verfassungsreform vor sich zu haben; so scharf rügt Baumgartner Uebergriife der schweizerischen Behörden. Jedenfalls aber nimmt das Werk die erste Stelle in der Literatur zur neuesten Geschichte der Schweiz ein. q.

Reimann, Dr. C., Beiträge zur Geschichte der Vereinigten Staaten. 4. (29 S.) Breslau 1865. (Progr. der Realschule zum heiligen Geist.)

Neumann, R. Fr., Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. 2. Band. Von der ersten Präsidentschaft des Thomas Jefferson bis zum Ende der zweiten Präsidentschaft des Andrew Jackson. 8. (XXIV u. 592 S.) Berlin 1865, C. Heymann.

Aus seinen früheren schon vor Jahren zur Seite gelegten Arbeiten zur Geschichte der Vereinigten Staaten hat Reimann in der obigen Schrift noch einmal einiges zu Tage treten lassen; es sind mehrere Episoden, welche er behandelt, und die, weil sie ferner liegendes betreffen, ein besonderes Interesse haben. Den Schluß dieser Mittheilungen bildet eine fragmentarische Charakteristik von Johann Adams, dem zweiten Präsidenten der Union, eine willkommene Ergänzung zu dem, was wir durch den ersten Band des Neumannschen Werkes über ihn erfahren; denn Reimann schildert Adams eben nicht als Präsidenten, sondern in seinen sonstigen Beziehungen. Ueberhaupt scheint es Reimanns Absicht gewesen zu sein,